



Sammlung Theaterzettel

Einen Jux will er sich machen

Müller, Adolf

1876-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Donnerstag, den 21. Septbr. 1876.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Einen Jux will er sich machen.

Poße mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann Nestroy. Musik von Adolf Müller. Das große Quodlibet zum Schluß des 2. Aktes ist von Albert Vorhing, die übrigen Quodlibets sind von Anton Pichler arrangirt.

Rangler, Bezirksrämer in einer kleinen Stadt	Herr Bauer.	Fräulein Blumenblatt, Rangler's Schwägerin	Frau Rode.
Marie, dessen Tochter und Mädel	Fräul. Hagen.	Brenniger, Kaufmann	Herr Werner.
Weinberg, Handlungsdiener	Herr Pichler.	Philippine, Schuhmacherin bei Madame Knorr	Fräul. Schaar.
Christophel, Lehrling	Herr Grahl.	Luise, Stubenmädchen des Fräulein Blumenblatt	Fräul. Schell.
Krapf, Hausknecht	Herr Eichrodt.	Ein Hausmeister	Herr Wödlinger.
Frau Gertrud, Haushälterin	Fräul. Haas.	Ein Kohnlutscher	Herr Tochtermann.
Wescher, wärsender Hausknecht	Herr Ditt.	Ein Wächter	Herr Knapp.
August Sordero	Herr Joritz.	Nab, ein Bauer	Herr Stein.
Hupfer, Schneidemeister	Herr Starke.	Erster Kellner	Herr Fischer.
Madame Knorr, Modewaarenhändlerin in der Hauptstadt	Fräul. Ottiler.	Zweiter Kellner	Herr Peters.
Madame Fischer, Wittwe	Fräul. Herbel.	Ein Nachtwächter	Herr Hebel.

Gäste. Volk. Diener. W. 10 r. 10.

Ort der Handlung: Im ersten und vierten Akt in einer kleinen Provinzialstadt. Im zweiten und dritten Akte in der benachbarten Hauptstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Verkauft: Frau Seube-Hausen

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2 — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	Mark 2. 20 Pf. per Platz.	Logen des dritten Ranges	Mark 1. 20 Pf. per Platz.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	Mark 3. 50 Pf.	Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1. 40 Pf.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2. 40 Pf.	Reserveloge des dritten Ranges	Mark 1. — Pf.
Sperre im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Gallerieloge	Mark —. 80 Pf.
Stehplätze im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Gallerie	Mark —. 40 Pf.
Parterre	Mark 1. 40 Pf.		

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperre für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch, den 20. Sept. Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperre Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugewiesenen, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen und Sperreplätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerklungen belegte Logen und Sperre im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Nur Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co. westliche Hauptstraße Nr. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15 Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " "	" "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55 " "	Mannheim	Heidelberg
" 11 " 5 " "	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.